

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 248/2015
Kiel, Mittwoch, 24. Juni 2015

Soziales/Friesenhof-Affäre

Anita Klahn: Bauernopfer statt Aufklärung

Zu aktuellen Berichten über die angebliche Abberufung der für die Heimaufsicht zuständigen Referatsleiterin erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die heute bekanntgewordene Abberufung der für die Heimaufsicht zuständigen Referatsleiterin im Sozialministerium zeigt, wie kläglich Ministerin Kristin Alheit ihre sattsam bekannten Schuldzuweisungen fortführt. So ist die Referatsleiterin offensichtlich nichts anderes als ein Bauernopfer, das den Verfehlungen und Nachlässigkeiten des Alheit-Ministeriums im Zuge der Friesenhof-Affäre ein Gesicht geben soll.

Frau Alheit kann sich nicht länger hinter der Aussage verschanzen, sie habe über viele Monate nichts von den menschenunwürdigen Zuständen im Friesenhof gewusst. Sie trägt die Verantwortung für ihr Haus. Auch Nicht-Kennntnis von solch schwerwiegenden Vorgängen ist für eine Ministerin ein Armutszeugnis.“